

Umsetzung der Europäischen WRRL

Vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie

WRRL = RL 2000/60/EG

Schaffung eines **Ordnungsrahmens** für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der **Wasserpolitik**.

Erwägungsgründe - Schlagworte:

*Ziele sind die **Erhaltung** und die **Verbesserung** der **aquatischen Umwelt** ...*

*... **Prinzipien** und Strukturen für den **Schutz** und den **nachhaltigen Gebrauch** von **Wasser** ...*

*...**nachhaltige Bewirtschaftung** von Gewässern*

*... **Empfindlichkeit** von aquatischen Ökosystemen Rechnung tragen*

*... **integrierte Wasserpolitik***

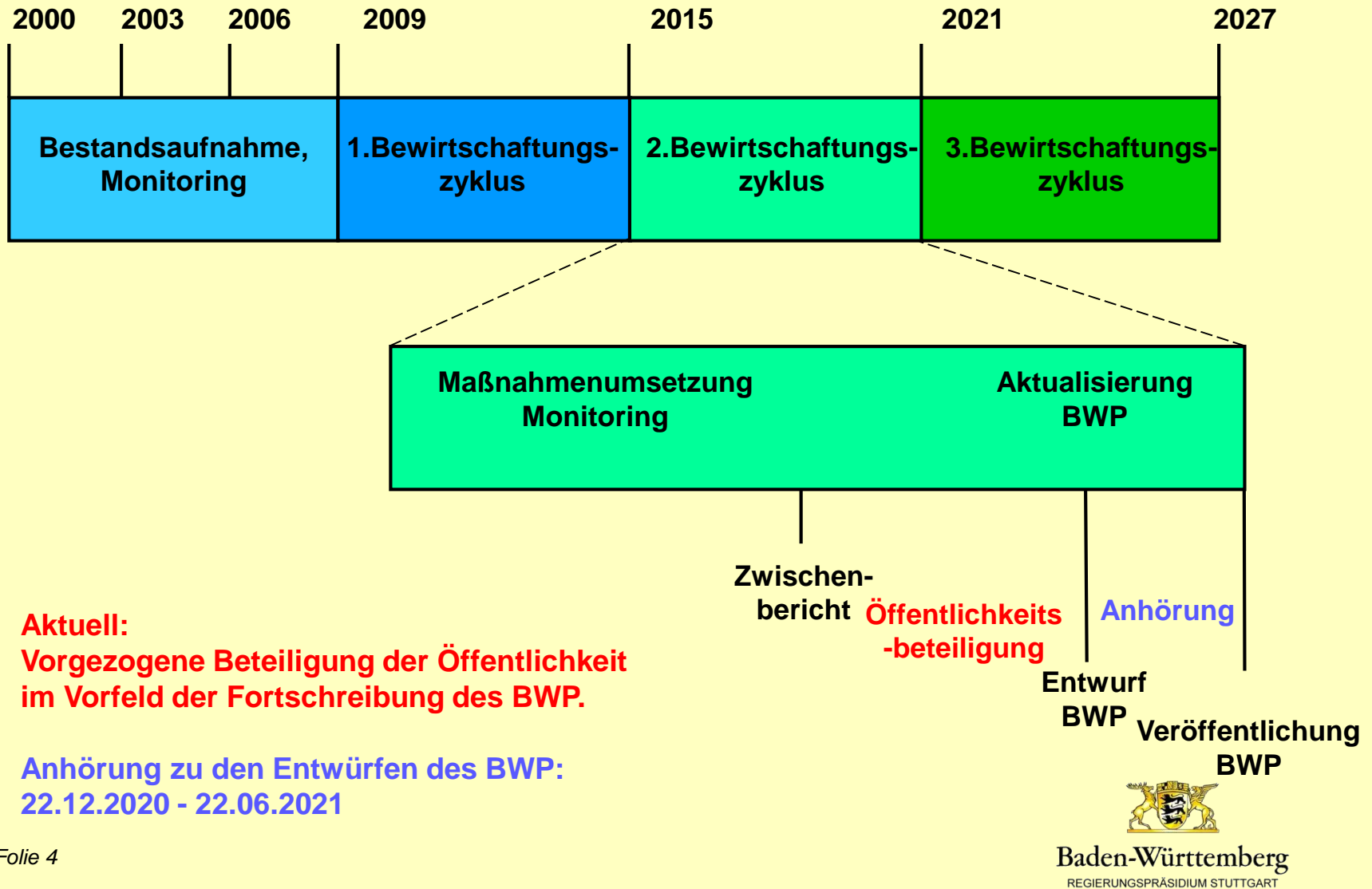
Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie

Neuerungen:

- Nachhaltige und umweltverträgliche Wassernutzung.
- Flussgebietsansatz (über Verwaltungs-/Ländergrenzen hinweg).
- Einheitliche Qualitätsziele für Gewässer „guter Zustand“.
- Integrierter Ansatz: Von Belastung zu effektiven Maßnahmen.
- **Aktive Beteiligung der Öffentlichkeit.**



Bewirtschaftungszyklen der WRRL



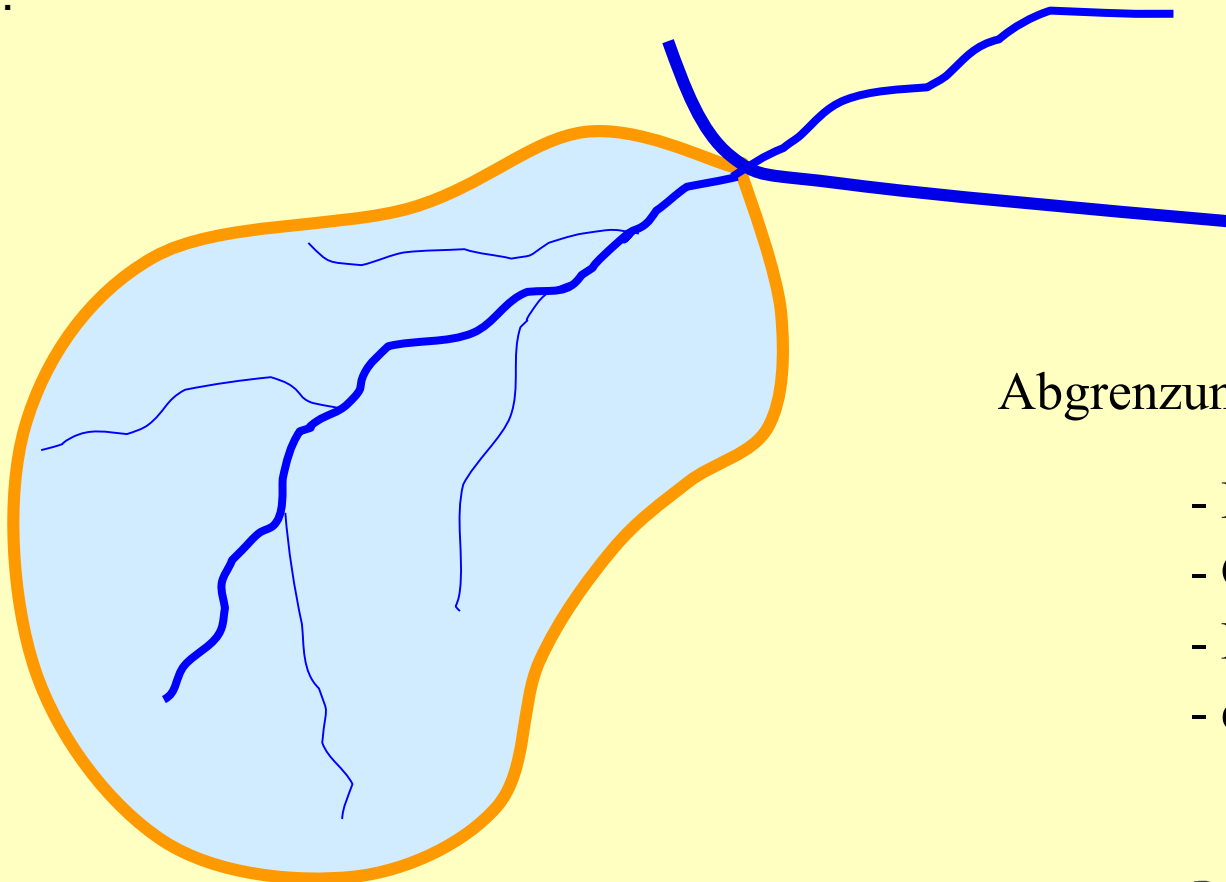
Umsetzungsstand der WRRL (Ende 2019)

- Landesweit umfassen die **Programmstrecken** etwa 13 Prozent des Gewässernetzes, circa **6.000 Kilometer**. Es handelt sich hierbei überwiegend um größere Gewässer.
- Innerhalb dieser Programmstrecken wurden landesweit im Zeitraum 2010 bis 2018 insgesamt **789 Maßnahmen** zur Herstellung der Durchgängigkeit und Bereitstellung einer Mindestwasserführung **umgesetzt**.
- Durch **220 Maßnahmen** wurde die Gewässerstruktur auf einer Gesamtlänge von circa **187 Kilometern aufgewertet**.
- Für die Umsetzung und Finanzierung der Maßnahmen waren unterschiedliche Maßnahmenträger zuständig. Insgesamt wurden in Baden-Württemberg im Rahmen der WRRL seit 2010 rund **200 Millionen Euro** in die Verbesserung der Hydromorphologie **investiert**.



Wasserkörper als Bezugsgröße der WRRL

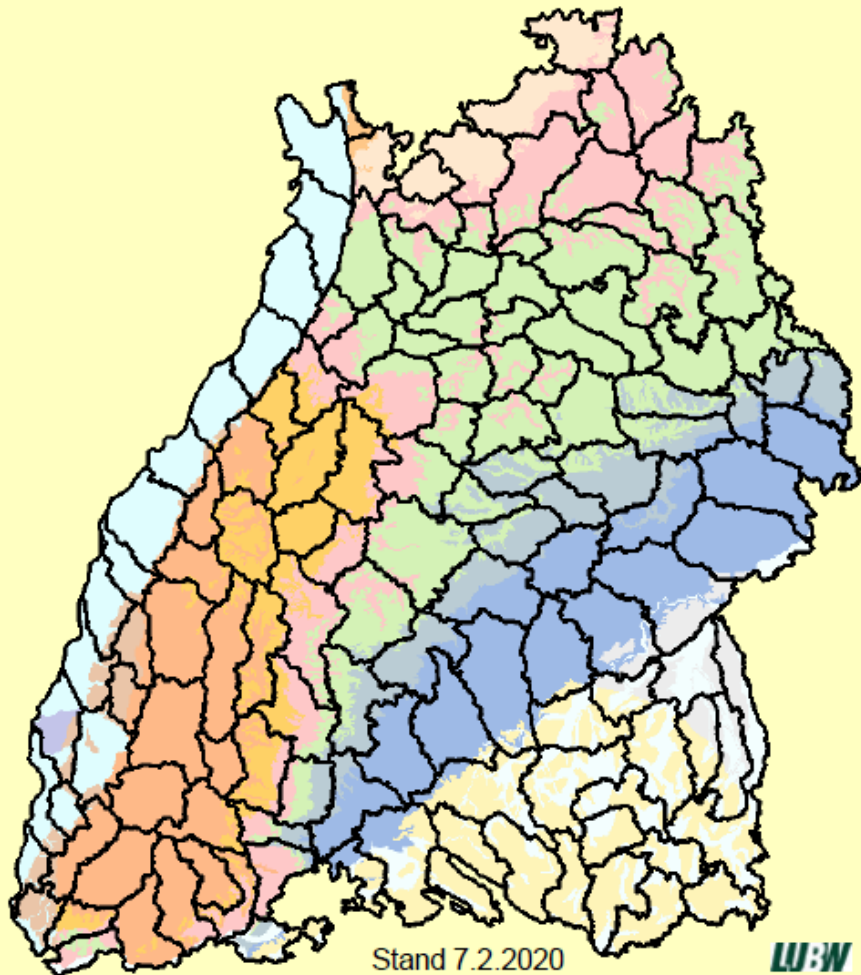
Wasserkörper sind „einheitliche und bedeutende Abschnitte“ eines Gewässers, für die der Zustand der Gewässer bewertet wird und Maßnahmen geplant werden.



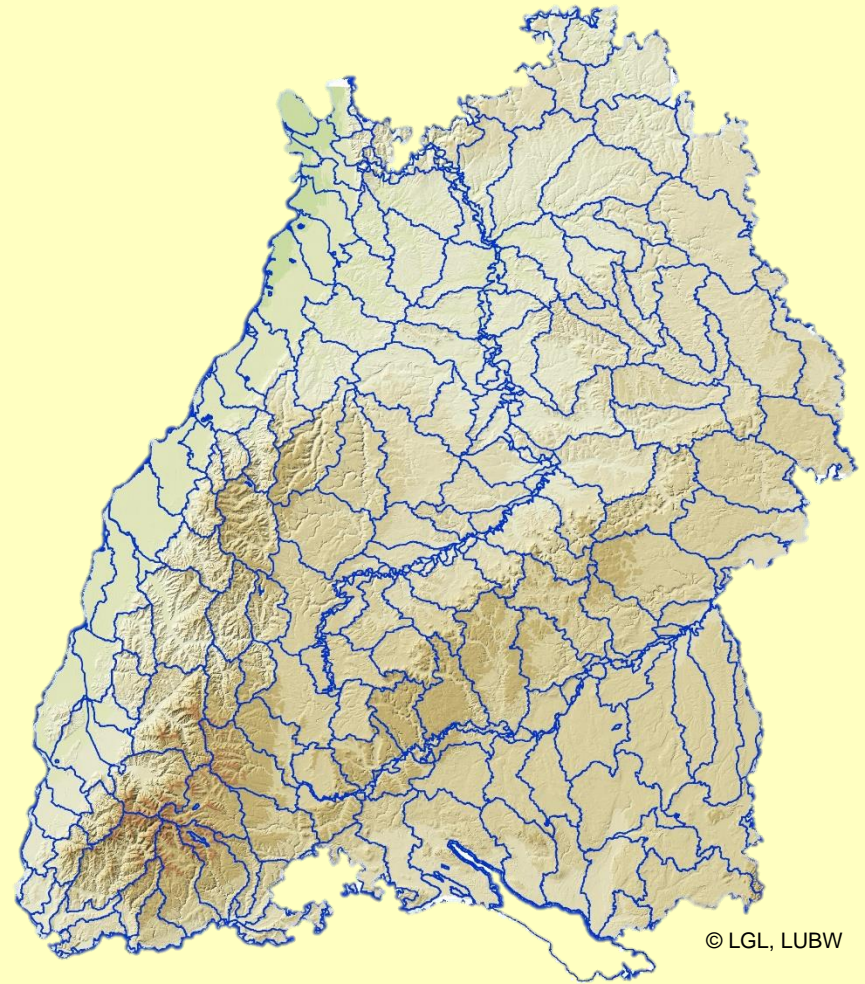
Abgrenzung:

- Einzugsgebiet
- Gewässertyp
- Belastung
- etc.

Wasserkörper als Bezugsgröße der WRRL



Grundwasserkörper



Oberflächenwasserkörper

Ziele der WRRL für Oberflächengewässer

Oberflächengewässer, d.h. Fließgewässer und Seen:



Zielsetzung:

- guter ökologischer Zustand bzw. Potenzial
- guter chemischer Zustand



NO_3^-

°C

pH

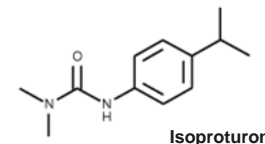
PO_4^{3-}

BSB5

O_2

NH_3

PAK

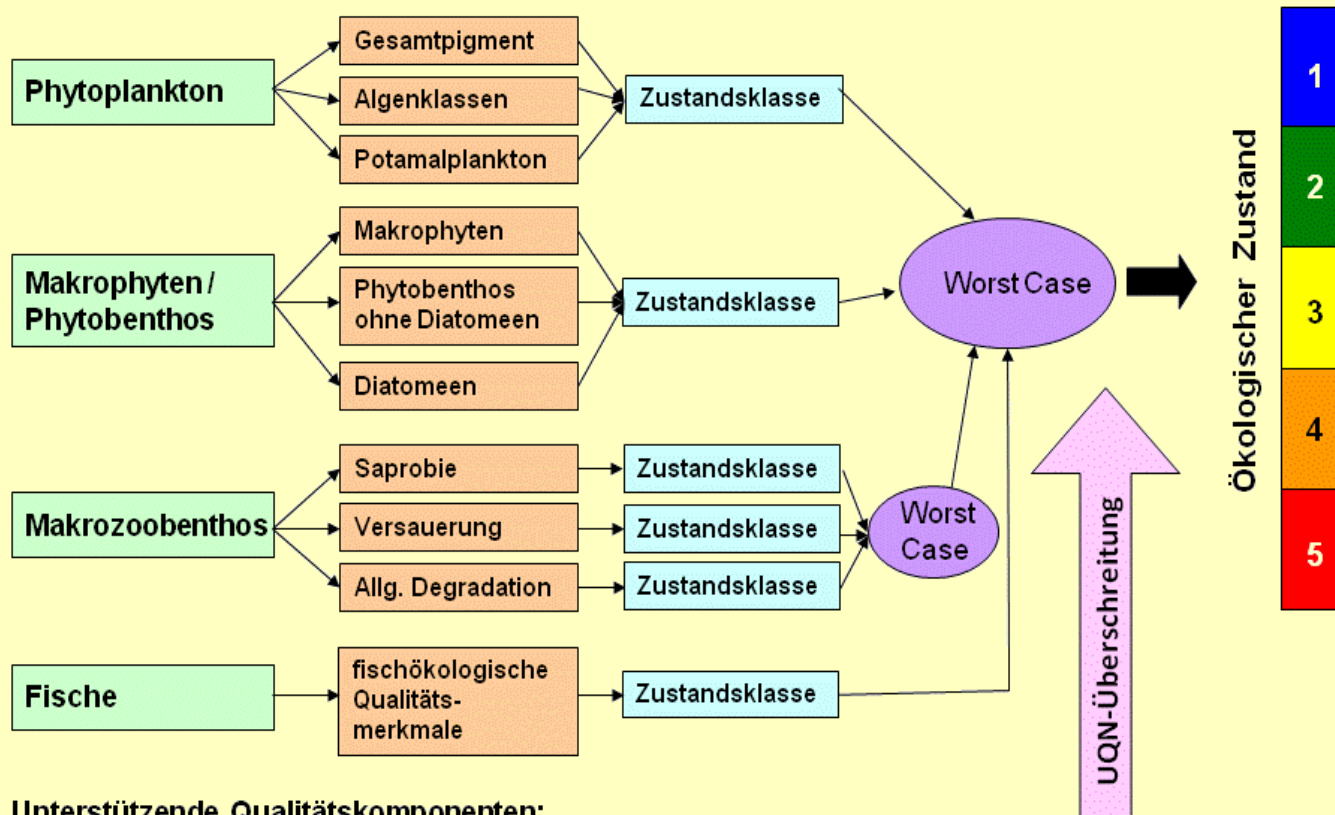


PCB

Hg

Ökologische Zustandsbewertung

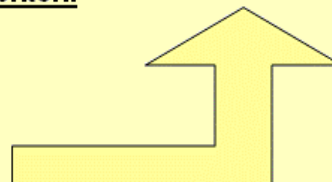
Biologische Qualitätskomponenten:



Unterstützende Qualitätskomponenten:

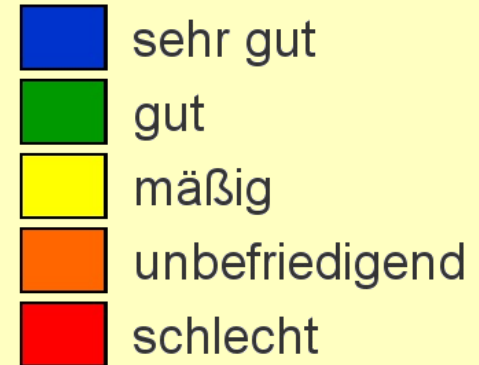
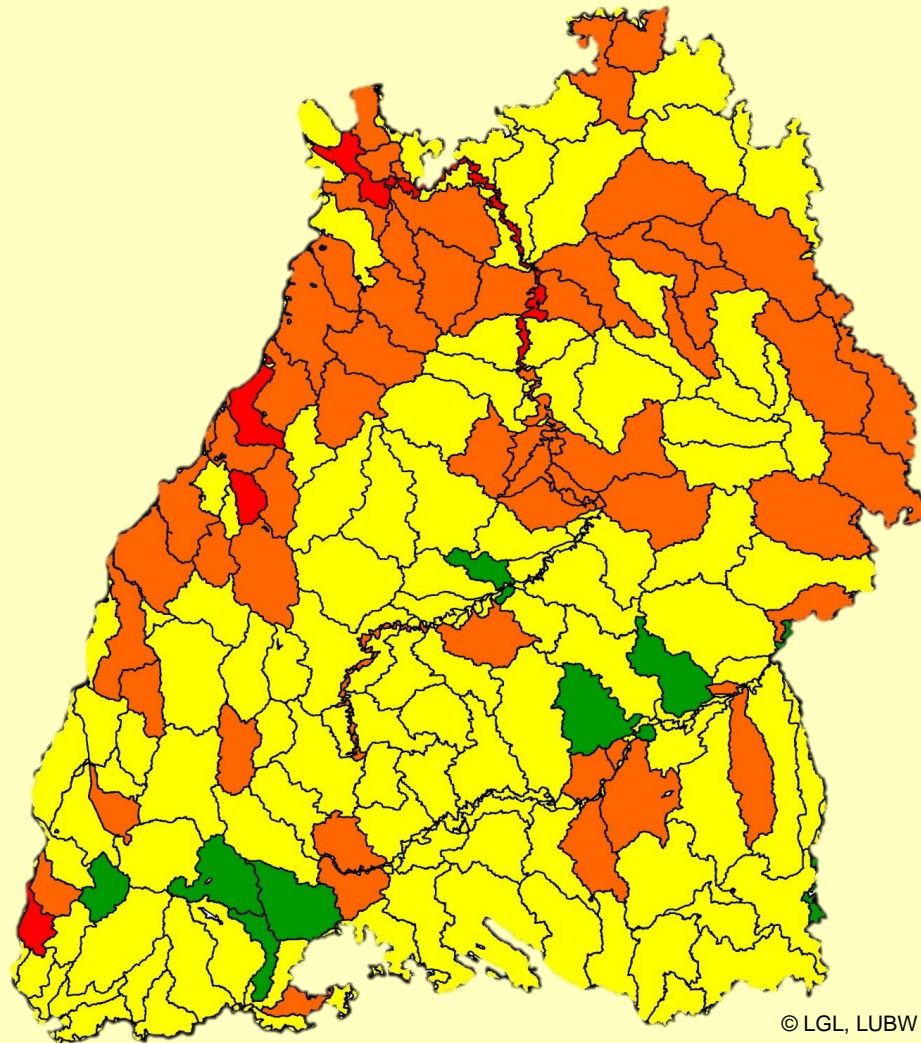
chemisch-physikalische QK

hydromorphologische QK



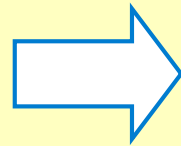
Flussgebietsspezifische
Schadstoffe

Gesamtbewertung ökologischer Zustand



© LGL, LUBW

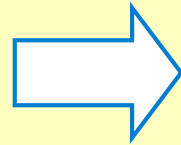
Handlungsfelder aufgrund Zielverfehlung bei den Qualitätskomponenten „Biologie“



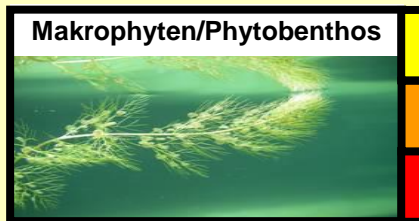
ökolog. Durchgängigkeit
Mindestabfluss
Gewässerstruktur



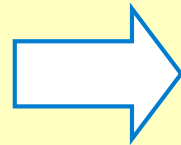
wirbellose
Kleinlebewesen der
Gewässersohle



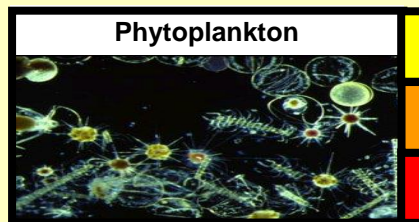
Saprobie / Gewässergüte
Versauerung
Gewässerstruktur



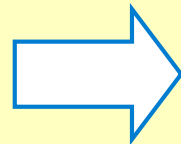
Wasserpflanzen /
Bewuchs der
Gewässersohle
(Aufsitzer)Algen



Trophie
Gewässerstruktur



Mikroalgen, die
meist im
lichtdurchfluteten
Oberflächenwasser
schweben



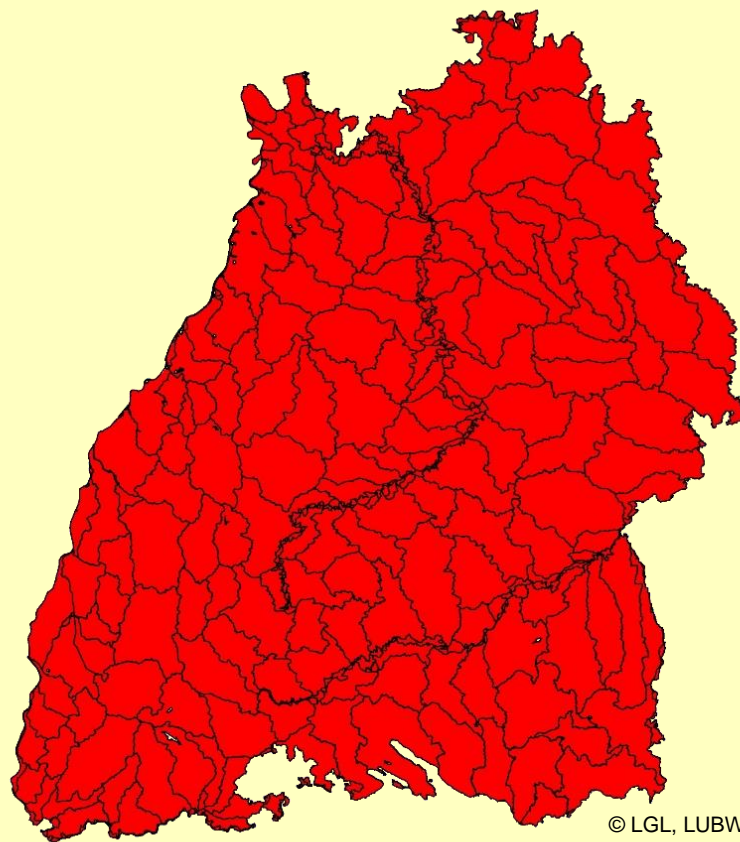
Trophie

Chemische Zustandsbewertung

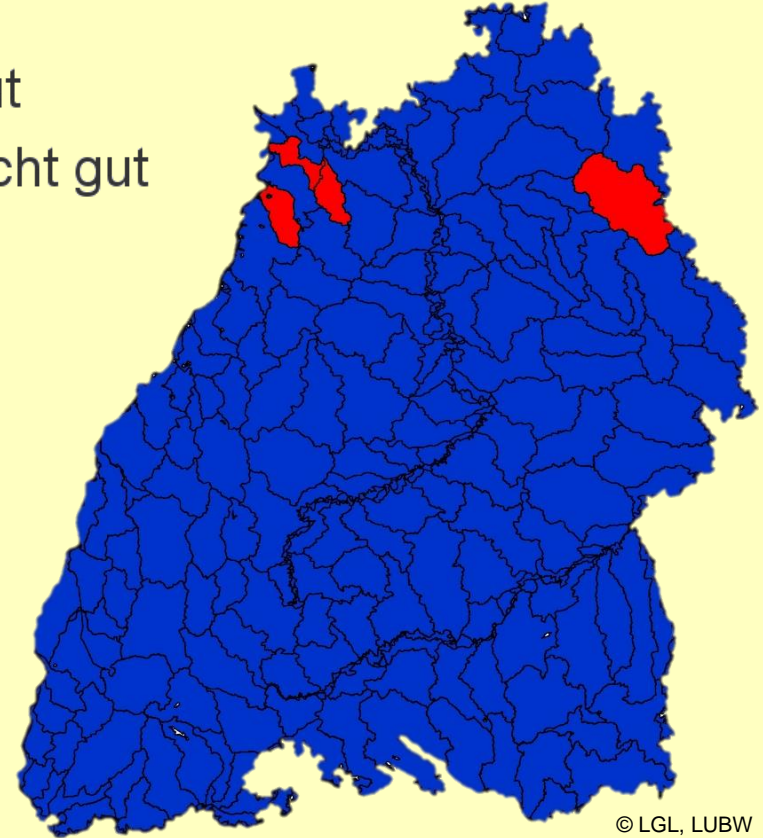
- Zustandsbewertung aufgrund von 46 Stoffen, die in der Oberflächengewässerverordnung (OGewV), Anhang 8 definiert sind.
- One out – all out Prinzip, d.h. falls UQN (Umweltqualitätsnorm) für einen der Stoffe überschritten wird, wird der chemische Zustand mit „nicht gut“ bewertet.
- Gewisse Stoffe wie beispielsweise Quecksilber, BDE, PAK, PFOS sind gem. OGewV als ubiquitär eingestuft, dies bedeutet die Stoffe kommen flächendeckend vor.
- Der gute chemische Zustand wird aufgrund der Überschreitung der UQN ubiquitärer Stoffe flächendeckend, voraussichtlich europaweit nicht erreicht.
- Darüber hinaus werden in einzelnen Wasserkörpern die UQN weiterer prioritärer Stoffe bzw. Stoffgruppen überschritten.



Ergebnisse chemischer Zustand



Gesamtergebnis der Bewertung des chemischen Zustands



Bewertungsergebnisse der nichtubiquitären Stoffe ohne verschärfte UQN

Ziele der WRRL für das Grundwasser

Grundwasser:



Zielsetzung:

- guter chemischer Zustand
- guter mengenmäßiger Zustand



°C

pH

Cl⁻

NO₃⁻

NH₃

CKW

LHKW

Chemischer Zustand Grundwasser (NO₃⁻)

Der chemische Grundwasserzustand ist gut, wenn in einem Grundwasserkörper

- an keiner Messstelle die Schwellenwerte überschritten werden
- *oder* die Belastung auf weniger als 1/5 der Fläche vorliegt.

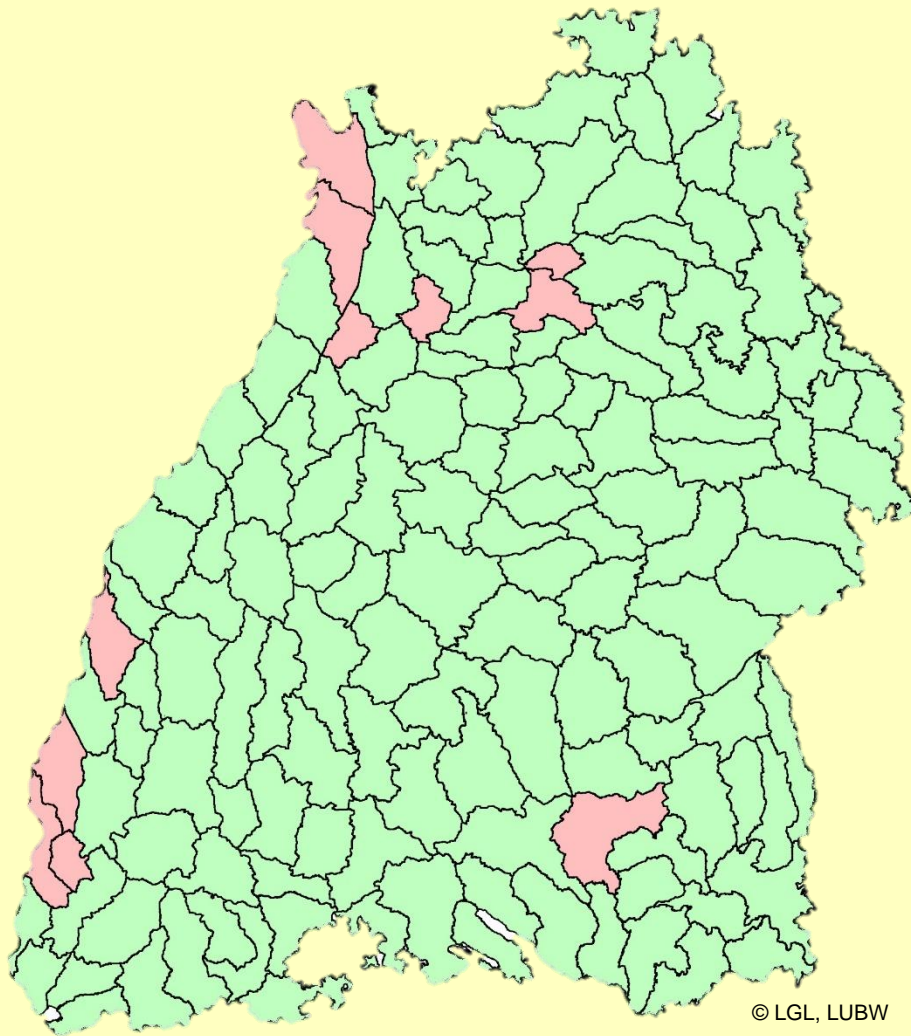
→ **Schwellenwert für Nitrat: 50 mg/l**

Verschlechterungsverbot:

Bei signifikant steigendem Trend und Messwerten über 75% des Schwellenwerts müssen Maßnahmen zur Einleitung einer Trendumkehr ergriffen werden.

→ **Einleitung der Trendumkehr ab 37,5 mg/l Nitrat und signifikant steigendem Trend**

Ergebnisse chemischer Zustand Grundwasser



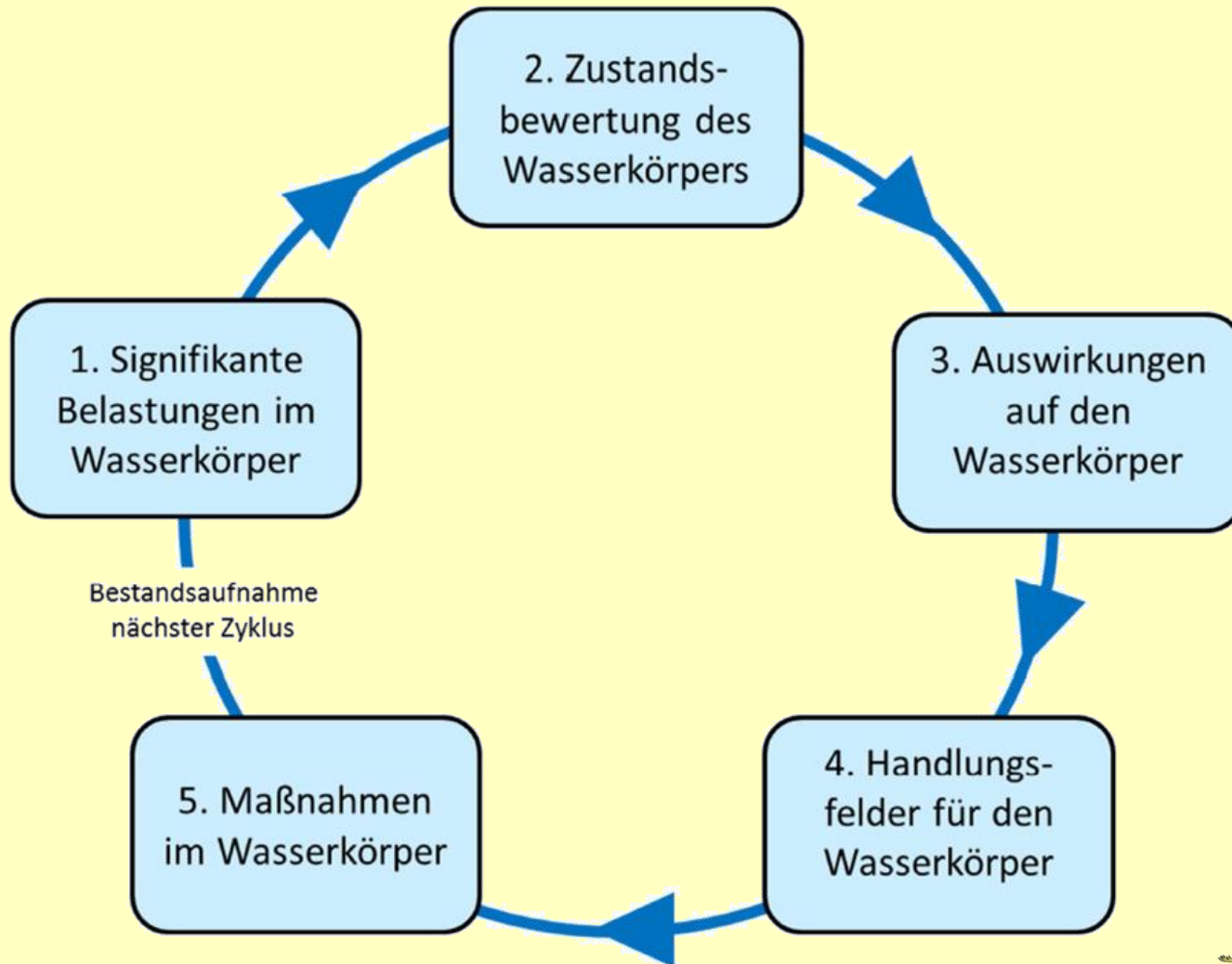
Zustand der Grundwasserkörper

gut

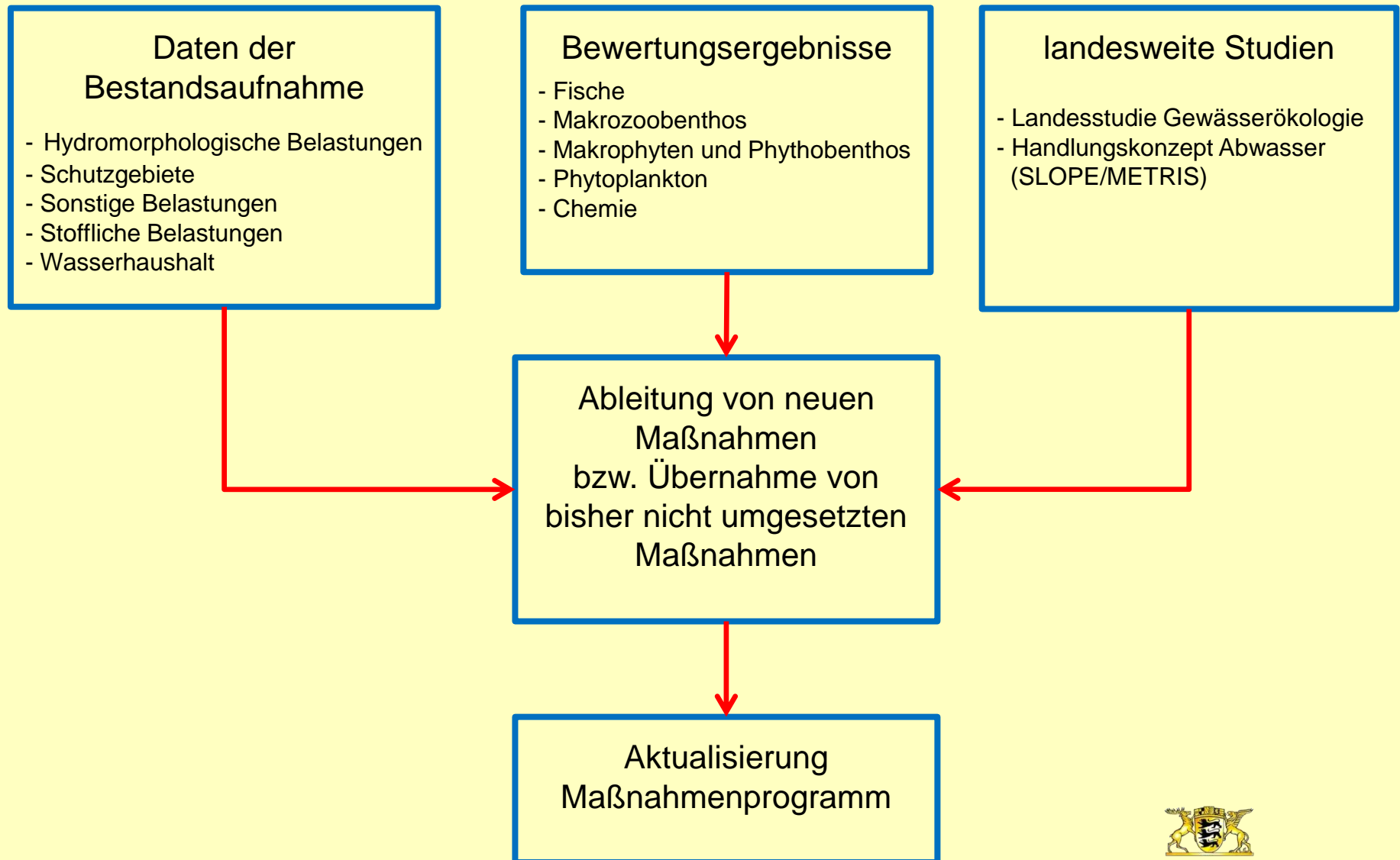
schlecht

© LGL, LUBW

Integrierter Ansatz im Flussgebietsmanagement



Ableitung von Maßnahmen



Weitere Informationen sowie Online-Beteiligung

- In den „**TBG-Infos**“ erhalten Sie spezifische Informationen zur Bestandsaufnahme in den verschiedenen WRRL-Teilbearbeitungsgebieten.
- Wir laden Sie ein, sich aktiv an der Maßnahmenplanung zu beteiligen.
Hier gelangen Sie zur Rückmeldeplattform:
<https://www.buergerbeteiligung.de/wasserrahmenrichtlinie-bw/info?p=stuttgart>
- Äußern Sie Hinweise und Vorschläge, indem Sie dazu einfach in die Karte klicken.
- Darüber hinaus können Sie Rückmeldungen per E-Mail an folgende Adresse senden: wrrl@rps.bwl.de
- Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.